



SQL
Run

SQL Run - Handbuch



asMika GmbH
it solutions for your system i

SQLRUN

Beliebige SQL Statements auf Befehlsebene

Inhaltsverzeichnis

<u>Programmbeschreibung</u>	2
<u>1.1 Funktionalitäten</u>	2
1.1.1 Ausführen einzelner SQL Kommandos.....	2
1.1.2 Ausführen komplexer SQL Kommandos	2
1.1.3 Weiterverarbeitung von Ergebnisdateien	2
1.1.4 Fehlermeldung und Fehlerprüfung	2
<u>1.2 SQLRUN Optionen</u>	3
1.2.1 SQLRUN Befehlsaufbau.....	3
1.2.2 Starten des Befehls SQLRUN mit *SQL	4
1.2.3 Starten des Befehls SQLRUN mit *SQLSRC.....	5
1.2.4 Fehlermeldungen in der Bibliothek QTEMP.....	7
<u>1.3 Installation</u>	8
1.3.1 iSeries Installation	8
1.3.2 Installation Schritt 1: Download ZIPFILE	8
1.3.3 Installation Schritt 2: FTP-Installation	8
<u>1.4 Lizenzbestimmungen</u>	9
1.4.1 Nach Installation der Bibliothek ASMT00L	9
1.4.2 Lizenzkeyanforderung.....	10

© 2013
ASMIKA GmbH
Am Nordhang 12
D-42551 Velbert
www.asmika.de
Info@asmika.de

SQLRUN

Programmbeschreibung

Dieses Programm stellt eine komfortable Befehlschnittstelle für SQL Statements zur Verfügung..

Bei der Software handelt es sich um ein kleines Tool mit dem auf Befehlszeilenebene beliebige SQL Kommandos abgesetzt werden können. Die Software stellt den Command SQLRUN zur Verfügung. Der Befehl kann sowohl im interaktiven als auch im Batchbetrieb ausgeführt werden. Die verfügbaren Parameter werden durch den Befehl zur Verfügung gestellt. Somit kann SQLRUN in jedem CL oder RPG Programm einfach verwendet werden.

1.1 Funktionalitäten

1.1.1 Ausführen einzelner SQL Kommandos

Das ausführen einzelner SQL Kommandos erfolgt durch direkte Eingabe des SQL Statements. Im Befehl SQLRUN definieren Sie das SQL Statement. Der Befehl wird ausgeführt und das Ergebnis wird bereitgestellt. Alle SQL Befehle sind erlaubt (auch SELECT)

1.1.2 Ausführen komplexer SQL Kommandos

Damit auch komplexe SQL Anweisungen verarbeitet werden können, unterstützt SQLRUN die Verarbeitung von Sourcememberdateien. Das bedeutet: Sie definieren ihre SQL Anweisungen in einer Textdatei. Bei dem Befehl SQLRUN verweisen Sie auf die Textdatei. Alle SQL Funktionen die in der Textdatei gespeichert sind werden daraufhin ausgeführt.

1.1.3 Weiterverarbeitung von Ergebnisdateien

Erzeugte Ergebnisdateien aus einem SQL Select Statement werden in der Datei SQLOUT in der Bibliothek QTEMP abgelegt.

1.1.4 Fehlermeldung und Fehlerprüfung

Bei dem interaktiven Aufruf von SQLRUN werden die Fehlermeldungen in einem 132 stelligen Text am unteren Bildschirmrand dargestellt. Wenn SQLRUN in Programmen verwendet wird werden die Fehlermeldungen in der Bibliothek QTEMP abgelegt. Dadurch kann innerhalb der Jobs auf Fehlerzustände reagiert werden.

1.2 SQLRUN Optionen

1.2.1 SQLRUN Befehlsaufbau

```

                                Run SQL Statement (SQLRUN)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

OPTION . . . . . > *SQL           Name, *SQL, *SQLSRC
SQL Statement . . . . . > select * from asmdtatst/kdstap where kdort l
ike '%Velbert%'

Display Message Y,N . . . . . Y           Display Message           ...
Errormessage to QTEMP Y,N . . . . . Y     Errormessage to QTEMP
Display SQL Select . . . . . N             Resultdisplay from SQL Select

                                                                Ende

F3=Verlassen   F4=Bedienerf.   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige   F24=Weitere Tasten

```

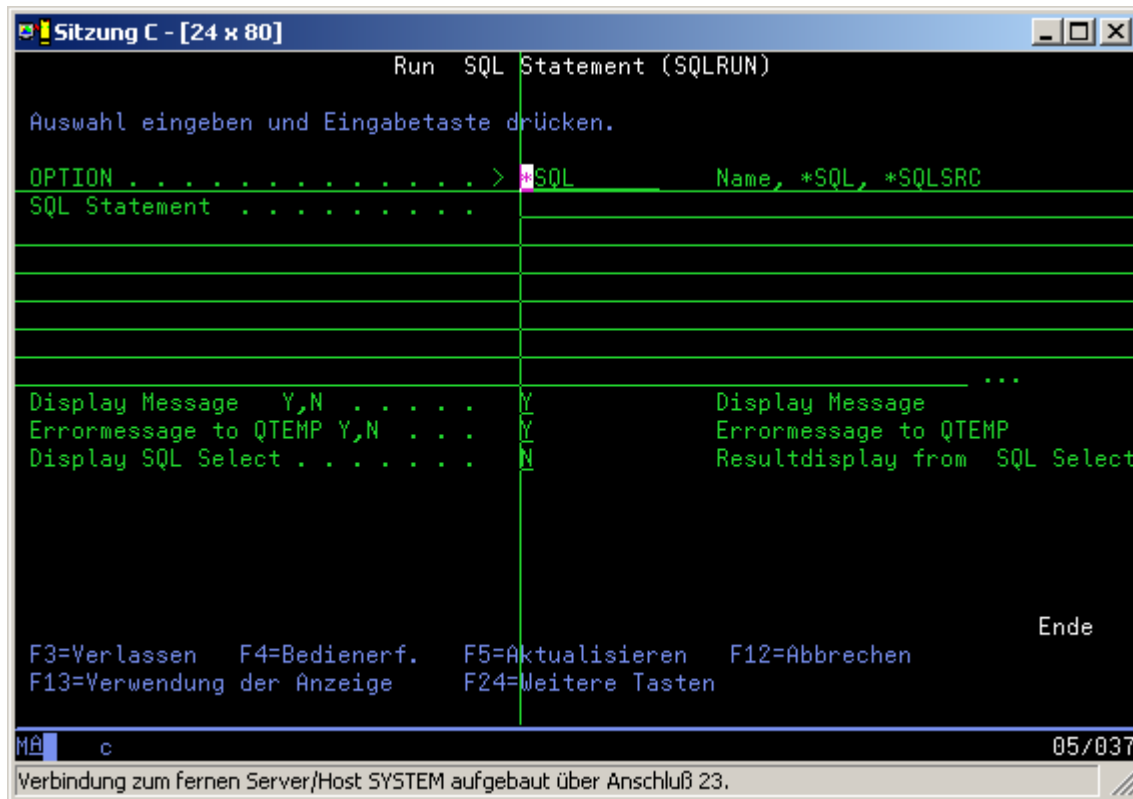
Erklärungen:

OPTION	*SQL *SQLSRC	für direkteingabe eine SQL Statements für die Verarbeitung einer Sourcedatei es werden weitere Parameter für die Eingabe angezeigt
SQL Statement		Eingabebereich für das SQL Komando
Display Message	Y,N	Fehlermeldung wird angezeigt
Errormessage to QTEMP	Y;N	Fehlermeldung wir in der Bibliothek QTEMP abgelegt
Display SQL Select	Y,N	Bei einfachen SQL Selectanweisungen wird das Ergebnis am Bildschirm angezeigt

1.2.2 Starten des Befehls SQLRUN mit *SQL

ADDLIBLE ASMTOOL
SQLRUN *SQL und F4 Bedienungsführung

Daraufhin erhalten Sie folgenden Auswahlbildschirm.



```
Sitzung C - [24 x 80]
Run SQL Statement (SQLRUN)
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
OPTION . . . . . > *SQL      Name, *SQL, *SQLSRC
SQL Statement . . . . .
Display Message Y,N . . . . . Y      Display Message
ErrorMessage to QTEMP Y,N . . . . . Y      ErrorMessage to QTEMP
Display SQL Select . . . . . N      Resultdisplay from SQL Select
                                     Ende
F3=Verlassen  F4=Bedienerf.  F5=Aktualisieren  F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige  F24=Weitere Tasten
MA c 05/037
Verbindung zum fernen Server/Host SYSTEM aufgebaut über Anschluß 23.
```

Geben Sie ihr SQL Statement in das Feld SQL Statement ein:

Beispiel:

```
Select * from asmdtatst/kdstap where kdort like '%Velbert%'
```

Dieses SQL Statement erstellt die Ergebnisdatei QTEMP/SQLOUT.
Es werden alle Datensätze aus Datei kdstap ausgewählt deren Inhalt im Feld kdort gleich Velbert lautet.

Wenn Sie sich das Ergebnis direkt anzeigen lassen wollen, stellen Sie bei dem Abruf den Parameter Display SQL Select auf Y.
Damit wird Ihnen das Ergebnis am Bildschirm angezeigt.

1.2.3 Starten des Befehls SQLRUN mit *SQLSRC

ADDLIBLE ASMTOOL
SQLRUN *SQLSRC und F4 Bedienerführung

Daraufhin erhalten Sie folgenden Auswahlbildschirm.

```

Sitzung C - [24 x 80]
Run SQL Statement (SQLRUN)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

OPTION . . . . . > *SQLSRC      Name, *SQL, *SQLSRC
SQL Source File . . . . . *SQLSRC  Name
  Library . . . . . *LIBL      Name, *LIBL, *CURLIB
Sql Source Member . . . . .      Name
Display Message Y,N . . . . . Y      Display Message
Error message to QTEMP Y,N . . . . . Y      Error message to QTEMP
Display SQL Select . . . . . N      Resultdisplay from SQL Select

                                     Ende

F3=Verlassen   F4=Bedienerf.   F5=Aktualisieren   F12=Abbrechen
F13=Verwendung der Anzeige   F24=Weitere Tasten

MA  c                                     05/037
Verbindung zum fernen Server/Host SYSTEM aufgebaut über Anschluß 23.

```

Geben Sie die Parameter SQL Source File / Library und SQL Source Member ein

Der Befehl SQLRUN führt alle in dem Souremember gespeicherte Anweisungen aus.

Sie können ebenfalls CL Kommandos in der Sourcedatei verwenden.

Die einzelnen Befehle müssen mit dem Zeichen (;) getrennt werden.

Fehlermeldungen werden in der Bibliothek QTEMP abgelegt.

Beispielhaft soll Ihnen folgender Ausdruck einen Überblick verschaffen:

```
***** Datenanfang *****
0001.00
0003.00 -----
0004.00 -- Kommentarzeilen
0005.00 -----
0006.00
0007.00 CL: dltf qtemp/xyz;
0008.00 MG: CPF2105
0009.00
0010.00
0011.00
0012.00 -- -----
0013.00 -- Temporäre Tabelle erstellen
0014.00 -- -----
0015.00
0016.00 CREATE TABLE QTEMP/XYZ (KUNDENNR CHAR (7 ) NOT NULL WITH DEFAULT,
0017.00 NAME CHAR (40 ) NOT NULL WITH DEFAULT ;
0018.00 ORT CHAR (50 ) NOT NULL WITH DEFAULT) ;
0019.00
0020.00 -- -----
0021.00 -- Temporäre Tabelle mit Daten füllen
0022.00 -- -----
0023.00 Insert INTO QTEMP/XYZ
0024.00         SELECT kdnnr,kdnam, KDORT
0025.00         FROM asmdtatst/kdstap
0026.00
0027.00 WHERE kdplz > '41' and kdplz < '42' ;
```

SQLRUN verarbeitet die folgende Quellendatei nach Satznummer.

Kommentarzeilen die mit -- anfangen werden nicht verarbeitet und dienen nur zur Dokumentation.

- | | |
|----------|---|
| Zeile 7 | Durch die Anweisung CL: erkennt SQLRUN das ein CL Befehl ausgeführt werden soll |
| Zeile 8 | Durch die Anweisung MG: erkennt SQLRUN das CPF Meldungen gefolgt vom letzten CL Kommando abgefangen werden sollen. Hier ist auch der globale Wert CPF0000 möglich |
| Zeile 16 | SQLRUN erstellt die Ergebnistabelle XYZ in der Bibliothek QTEMP |
| Zeile 23 | Das Insert SQL Statement wird ausgeführt und das Ergebnis in Datei QTEMP/XYZ gespeichert. Die Ergebnistabelle kann nun beliebig weiterverarbeitet werden |

Wichtig:

Die einzelnen CL oder SQL Kommandos müssen mit dem Zeichen ; abschließen

1.2.4 Fehlermeldungen in der Bibliothek QTEMP

Sollten Fehlermeldungen bei dem Arbeiten mit SQLRUN auftreten prüfen Sie bitte mit dem OS/400 Befehl DSPJOBLOG die Ursache.

SQLRUN stellt die Fehlermeldungen aber auch in der Bibliothek QTEMP zur Verfügung. Standardmäßig werden zwei DTAARA's in der QTEMP angelegt.

ERRSQLID	*DTAARA	QTEMP	Error Messageid from SQL
ERRSQLTXT	*DTAARA	QTEMP	Error Messageid from SQL

Die DTAARA ERRSQLID enthält die Fehler Message ID
Die DTAARA ERRSQLTXT enthält den 132 stelligen Fehlertext

In Batchprogrammen oder in Programmabläufen kann mit dem CL Befehl CHKOBJ geprüft werden ob ein Fehler aufgetreten ist. Dementsprechend kann im Programm darauf reagiert werden.

1.3 **Installation**

1.3.1 iSeries Installation

1.3.2 Installation Schritt 1: Download ZIPFILE

Bitte laden Sie von unserer Website www.asmika.de die Bibliothek mit den Programmen mit Namen ASMTOOL.SAV. Die Datei wird als ZIP File zur Verfügung gestellt.

1.3.3 Installation Schritt 2: FTP-Installation

FTP Installation Bibliothek ASMSPL

- Anmelden am System
- Erstellen Sie eine Savefile in der Bibliothek QGPL
- [CRTSAVF QGPL/ASMTOOL](#)
- Starten Sie auf dem PC die DOS-Befehlseingabe
- Wechseln Sie in das Verzeichnis in dem sich die ASCII Datei ASMTOOL.SAV befindet
- Starten Sie FTP mit dem Kommando
- [ftp iSeries](#)
- Geben Sie einen Benutzernamen und das Kennwort ein
- Wechseln Sie in den Binarymode mit dem Kommando
- [bin](#)
- Wechseln Sie in das Verzeichnis QGPL mit dem Kommando
- [cd qgpl](#)
- Anschließend übertragen Sie die ASCII Datei in die Savefile mit dem Kommando
- [put ASMTOOL.sav](#)

- Beenden Sie die FTP Sitzung mit dem Kommando
- [quit](#)

- Anschließend erstellen Sie die Bibliothek ASMSPL auf dem iSeries Server mit dem Kommando
- [RSTLIB SAVLIB\(ASMTOOL\) DEV\(*SAVF\) SAVF\(QGPL/ASMTOOL\)](#)

1.4 Lizenzbestimmungen

1.4.1 Nach Installation der Bibliothek ASMTOOL

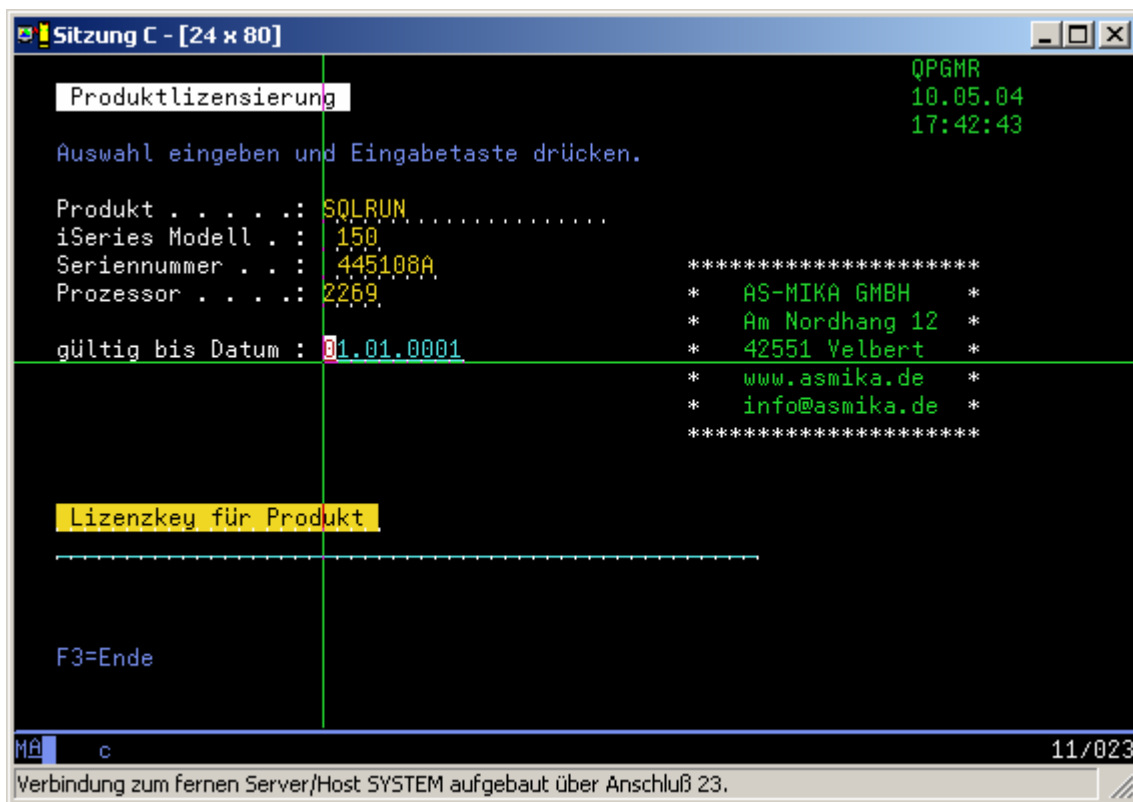
Nach der Installation der Serverbibliothek ASMTOOL müssen Sie einen Lizenzkey eintragen. Den Lizenzkey fordern Sie bitte per Mail an.
Wir gewähren einen 30 tägigen Probetrieb, um Ihnen die Möglichkeit zu geben die Software zu testen.

Gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

Melden Sie sich am Serversystem an.

Geben Sie den Befehl **ADDLIBLE ASMTOOL** ein

Rufen Sie das Lizenzprogramm auf **CALL LICENCE**



```
Sitzung C - [24 x 80]
Produktlizenzierung
Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.
Produkt . . . . .: SQLRUN
iSeries Modell . . : 150
Seriennummer . . . : 445108A
Prozessor . . . . .: 2269
gültig bis Datum : 01.01.0001
*****
* AS-MIKA GMBH *
* Am Nordhang 12 *
* 42551 Velbert *
* www.asmika.de *
* info@asmika.de *
*****
Lizenzkey für Produkt
-----
F3=Ende
MA c 11/023
Verbindung zum fernen Server/Host SYSTEM aufgebaut über Anschluß 23.
```

Tragen Sie den Lizenzkey ein bestätigen Sie ihre Eingaben mit ENTER.

Danach verlassen Sie das Programm mit F3

1.4.2 Lizenzkeyanforderung

Für die Lizenzkeyermittlung benötigen wir folgende Angaben

iSeries Modell DSPSYSVAL QMODEL

Seriennummer DSPSYSVAL QSRLNBR

Prozessorfeature DSPSYSVAL QPRCFEAT

Senden Sie bitte die Lizenzkeyanforderung an die E-Mailadresse ziplist@asmika.de

Wir werden Ihnen umgehend den Lizenzkey zusenden.